Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Der Sumpfläufer, Limicola f. falcinellus (Pont.), bei Frohburg beobachtet

Wichtrich, P.

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-96703

Visual Library

4 weitere Fälle bekannt; es beobachteten den Vogel: Helm am 13. 8. 1891 im Pieschener Winkel an der Elbe bei Dresden und am 30. 8. 1891 bei Blasewitz an der Elbe, Hantzsch vor 1914 2 juv. bei Moritzburg und Mayhoff am 3. 9. 1914 8 Stück an der Elbe zwischen Kötitz und Brockwitz. Hierzu kommt noch ein etwas westlich der Gebietsgrenze liegender Fall: nach Gerber am 9. 9. 1929 bei Grofsgörschen (Prov. Sachsen) 1 ♂ juv. erlegt. Alle Beobachtungen beziehen sich auf den Herbstdurchzug, sie erstrecken sich über die Zeit vom 13. 8.—24. 10. mit einer gewissen Häufung von Ende August bis Mitte September. Leider ist nach Schlegel[1]) die einzige Frühjahrsbeobachtung von Wichtrich nicht völlig sicher. (Zusammenstellung der Funde nach Heyder[2]) und Schlegel[1]).)

Die oben angeführten Steinwälzer- und Pfuhlschnepfenbeobachtungen sind einerseits ein Beitrag zum Tageszug der Limicolen, über den wir im Verlauf unserer Planbeobachtungen für viele Arten Material sammeln konnten, andererseits geben sie zu denken, ob nicht manche der als ausgesprochene Küstenzügler geltenden Arten doch öfters durchs Binnenland ziehen, als angenommen wird, hier jedoch, da es an den für diese Arten typischen Biotopen im allgemeinen fehlt, sehr grofse Strecken ohne Rast zurücklegen und daher so selten zur Beobachtung kommen, wobei sie dann aufserdem noch oft unerkannt bleiben mögen.

Der Sumpfläufer, *Limicola f. falcinellus* (Pont.), bei Frohburg beobachtet

Von P. Wichtrich, Leipzig

Seit Jahrzehnten suchte ich in Nordwestsachsen diesen Sumpfläufer, den man seines Aussehens und Betragens wegen auch Schnepfenstrandläufer oder Bastardbekassine genannt hat, vergebens. Es war mir daher eine besondere Freude, ihn am 16. Oktober 1935 einer Anzahl Mitglieder des Ornith. Vereins zu Leipzig mit Herrn Bernh. Schneider an der Spitze ganz unvermutet vorstellen zu können. Wir überblickten mit unseren Gläsern den schlammigen Grund des kurz vorher abgelassenen Frohburger Neuteiches, der nur ein paar Kiebitze und vier Sandregenpfeifer barg. Als zwei Damen dabei waren, die Beinfarbe dieser letzteren festzustellen, entdeckte die eine von Beiden einen kleinen einsamen Watvogel,

1) Die Vogelwelt des nordwestlichen Sachsenlandes. Leipzig 1925. S. 93. — Die wichtigsten ornithologisch-faunistischen Ergebnisse einer sechsjährigen Beobachtungszeit des Ornithologischen Vereins zu Leipzig in der Leipziger Tieflandsbucht. Jubiläumsschr. Ornith. Ver. Leipzig. Leipzig 1931. S. 41.

2) Ornis Saxonica. Journ. f. Ornith. 64 (1916) S. 285. — Nachträge zur Ornis Saxonica. Ebenda 70 (1922), S. 33.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

der eine gewisse Aehnlichkeit mit dem Alpenstrandläufer hatte und der uns weiter Zurückstehenden voraussichtlich entgangen wäre. Wir traten dem sehr vertrauten kleinen Vogel näher. Seine dunkle Oberseite war rostgelb und schwärzlich gefleckt, der Kopf dunkelbraun, Kropf und Seiten ebenfalls gefleckt, die Unterseite weifs. Der Vogel war kleiner und schwächer als der Alpenstrandläufer und auch sein schwarzer Schnabel kürzer. Bald entdeckte ich über einem hellen Augenstreifen zwei auffallende gelbliche Scheitelbinden, die nach der oberen Schnabelwurzel verliefen. Besonders von vorn gesehen, erschienen diese beiden Binden sehr auffallend, weniger bei der Seitenansicht und gar nicht von der Rückenansicht des Vogels. Schliefslich hatten alle Beobachter diese charakteristischen hellen Binden aus grofser Nähe bestätigen können.

Träge pickte der Wanderer nach Würmchen und Insekten im Schlamm. Oefters suchte er ganz raffiniert Deckung hinter einzelnen verdorrten Wasserpflanzen mit dem Erfolg, dafs er einzelnen Beobachtern immer wieder aus dem Blickfeld entschwand. Manche nordischen Steinschmätzer, ebenso das Hermelin, nutzen ganz ähnlich jede sich ihnen bietende Deckung aus. Manchesmal rückten ihm aber doch die neugierigen Beobachter zu nahe auf den Leib. Dann entflog er wie ein Strandläufer, doch nicht so hastig, im Fluge trieh rufend. Mir erschien dieser Ruf nicht so schwirrend wie beim Alpenstrandläufer. Einigemale lief der Ungesellige auch schneller, als er sich sonst zu bewegen pflegte, doch blieb er immer im Bereich seines erkorenen Lieblingsplatzes. Ich sah ein Stück der Art im September 1935 bereits am Leipziger Stausee, nicht jedoch auch in den Leipziger Kläranlagen, wo ihn andere Leipziger Beobachter unter Dathes Führung im August 1934 feststellen konnten.

Kormorane, *Phalacrocorax carbo* L., in Nordwestsachsen

Von P. Wichtrich, Leipzig

Am 31. März 1936 hatte ich zum dritten Male Gelegenheit, gemeinsam mit Herrn H. Pönitz an den Frohburger Teichen Kormorane zu beobachten. Und zwar konnten wir die zwei Vögel, wohl ein Pärchen, länger als eine Stunde betrachten. Aus sehr grofser Entfernung hat der schwimmende Fischräuber eine gewisse Aehnlichkeit mit dem Polartaucher, besonders im Schattenrifs gegen einen hellen Hintergrund, wenn er wie jener sichernd den Hals senkrecht emporreckt, den kleinen Kopf schräg nach oben gerichtet. Nähert man sich dem Vogel, so fällt die „schwarze" Gesamtfärbung, der lange gelbliche Hakenschnabel mit dem sich anschliefsenden weifsen Wangenfleck sehr auf. Im Fluge wirkt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Wichtrich Paul

Artikel/Article: Der Sumpfläufer, Limicola f. falcinellus (Pont.), bei Frohburg beobachtet 43-44